

Die Fußfessel

Fußfessel, -n (f.) — ein kleines elektronisches Gerät am Fußgelenk, das kontrollieren kann, wo ein Täter ist

Überwachung, -en (f.) — das Beobachten von jemanden; die Kontrolle (Verb: jemanden überwachen)

Straftäter, -/Straftäterin, -nen — jemand, der etwas Kriminelles tut

sich an einem Ort aufhalten — an einem Ort sein

ehemalig — früher

im Gefängnis sitzen — im Gefängnis sein

eine Strafe ab|sitzen — für eine bestimmte Zeit wegen einer Straftat im Gefängnis sein

Islamist, -en/Islamistin, -nen — hier: ein extrem gewaltbereiter Moslem/eine extrem gewaltbereite Muslima

wegen etwas auffallen — bemerkt werden; sich nicht normal verhalten

etwas/jemanden betreffen — mit etwas/jemandem zu tun haben

Akku, -s (m.) — ein Gerät, das Strom speichert und aufgeladen werden muss

etwas aufladen — ein technisches Gerät wieder mit Elektrizität füllen

glaubwürdig — so, dass man jemandem glauben kann

GPS (n.) — ein System zur Navigation und Orientierung mithilfe von Satellitensignalen

etwas betreiben — hier: etwas ausüben; etwas machen

Echtzeitüberwachung, -en (f.) — die Kontrolle immer und überall

Proband, -en /Probandin, -nen — hier: jemand, der eine Fußfessel trägt

Die Fußfessel – Überwachung von Straftätern

Wer eine Fußfessel trägt, hat eine Straftat begangen oder gilt als gefährlich. Das kleine Gerät am Fuß kann überwacht werden und gibt Informationen darüber, wo sich die Person gerade aufhält.

104 Personen tragen in Deutschland aktuell eine Fußfessel. Die meisten von ihnen sind ehemalige Straftäter, die schon mindestens zwei Jahre im Gefängnis gesessen haben. Sie haben die Strafe zwar abgesessen, aber sie gelten noch als „hochgefährlich“ und werden deshalb überwacht. Viele von ihnen sind Sexualstraftäter, Islamisten oder Personen, die zum Beispiel wegen Gewalt gegen ihre Partnerin oder ihren Partner aufgefallen sind.

In einer kleinen hessischen Stadt werden die Täter mit Fußfesseln in der GÜL, der „Gemeinsamen elektronischen Überwachungsstelle der Länder“, zentral überwacht. Die GÜL befindet sich dort im Gefängnis und ist besonders geschützt. Hans-Dieter Amthor und seine 17 Kollegen arbeiten dort 24 Stunden am Tag in Zweier-Teams. Zwölf Stunden am Stück überwachen die Teams die Fußfessel-Träger in ganz Deutschland.

Dass man regelmäßig einen Alarm hört, ist normal: „Die meisten Alarmer betreffen den Akku“, erklärt Hans-Dieter Amthor. Denn der muss regelmäßig aufgeladen werden. Ein anderer Grund ist, dass sich der Täter an einem Ort aufhält, an den er nicht gehen darf: zum Beispiel dort, wo die Opfer leben. Wenn der Alarm geht, wird der Fußfessel-Träger angerufen und muss sich erklären. Geht die Person nicht ans Telefon oder ist ihre Antwort nicht glaubwürdig, wird die nächste Polizeistation informiert.

Wer wann wo sein darf, überwacht die Fußfessel mit Hilfe von GPS-Informationen. „Wir betreiben aber keine Echtzeitüberwachung“, erklärt Hans-Dieter Amthor. „Wenn alles in Ordnung ist, sehen wir nicht, ob der Proband gerade auf der Arbeit oder im Supermarkt ist.“ Sie kennen die Namen der Probanden nicht, sie haben nur eine Nummer. Denn auch für Straftäter gilt der Datenschutz.

Fragen zum Text

Was steht im Text? Sind die Sätze richtig oder falsch? Entscheidet!

1. Personen, die etwas Verbotenes getan haben, tragen im Gefängnis eine Fußfessel.

- a) richtig
- b) falsch

2. Die Schicht von Hans-Dieter Amthor und seinen Kollegen dauert 12 Stunden.

- a) richtig
- b) falsch

3. Jedes Bundesland hat eine elektronische Überwachungsstelle, die die Fußfessel-Träger in ihrem Bundesland überwacht.

- a) richtig
- b) falsch

4. Wenn der Alarm im GÜL geht, liegt es meistens daran, dass der Akku einer Fußfessel leer ist.

- a) richtig
- b) falsch

5. Viele Fußfessel-Träger dürfen nicht überall hingehen.

- a) richtig
- b) falsch

6. Die Mitarbeiter von der Überwachungsstelle kontrollieren die ganze Zeit, wohin die Fußfessel-Träger gehen.

- a) richtig
- b) falsch

7. Wie die Fußfesselträger heißen, ist den Mitarbeitern unbekannt.

- a) richtig
- b) falsch

Welche Wörter gehören in welche Lücken? Entscheidet!

Opfer | Gerät | Fußfessel | Gefängnis Alarm | Überwachung | Straftäter | Akku

1. Wo ist hier im Raum eine Steckdose? Mein ist leer und ich muss mein Handy laden.
2. Nachdem er zehn Jahre im saß, durfte er es wieder verlassen.
3. Die Polizei fand den gesuchten im Wald und nahm ihn mit zur Polizeistation.
4. Manche Personen, die gefährlich sind und nicht im Gefängnis sitzen, tragen eine .
5. Die der verdächtigen Person war illegal.
6. Ich würde gern ein neues GPS- kaufen. Welches ist das beste?
7. Als der zu hören war, verließen alle Mitarbeiter das Gebäude.
8. Das lag tot in seiner Wohnung.

Übt die Pronomen!

◀ 3 | 3

Welche Pronomen fehlen in den Lücken? Wählt die richtige Antwort.

1. Die Täter sind hochgefährlich. Viele von tragen eine Fußfessel.
2. Er wurde der Polizei wegen der Gewalt gegen Freundin gemeldet.
3. Der Polizist und Kollegen arbeiten 24 Stunden am Tag.
4. Wenn die Person nicht reagiert oder wenn Antwort gelogen ist, bekommt sie Besuch von der Polizei.
5. Die Fußfesselträger wissen: „Die Überwacher kennen Namen nicht.“
6. Die Täter müssen für die Tat, die begangen haben, eine bestimmte Zeit im Gefängnis verbringen.

1.

